



Fort- und Weiterbildung

# Sommerhochschule 2015 / 2016



Pädagogische Hochschule Kärnten  
Viktor Frankl Hochschule



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

Bildung braucht Zeiträume. Zeit und Raum sich auf Dinge einzulassen, sie auszuprobieren, sie zu erfahren. Dies kommt während des Schuljahres oft zu kurz oder die alltäglichen Dinge sind zu präsent.

Mit dem neuen Format der Sommerhochschule haben wir unser Fortbildungsangebot für Sie um zwei Wochen erweitert. Die „neue“ SOMMERHOCHSCHULE beginnt mit der letzten Ferienwoche im Herbst 2015 und steht unter dem Motto: „bewusst anfangen – kompetent anfangen – fachlich/didaktisch anfangen“ und schließt mit der ersten Ferienwoche im Sommer 2016 mit dem Motto: „bewusst abschließen – kompetent abschließen – Neu(es) denken“.

Es erwartet Sie eine Vielfalt von spannenden und hochkarätigen Vorträgen sowie interessanten Workshopangeboten.

Auch neue Formate wie das „Pädagogische Café“, bei dem Sie in kleiner Runde mit der Referentin / dem Referenten die Vorträge vertiefen können, oder „Fit in den Morgen“ - ein Angebot, welches Ihnen einen guten Start in den Fortbildungstag ermöglichen soll - warten auf Sie.

Das Angebot der SOMMERHOCHSCHULE richtet sich an ALLE Lehrerinnen und Lehrer aller Schultypen!

Wir laden Sie ein, in Ruhe und ohne Alltagsstress in neue Inhalte, aber auch in Themen, für die manchmal zu wenig Zeit bleibt – ganz sommerlich – einzutauchen!

*Marlies Krainz-Dürr  
Rektorin der Pädagogischen Hochschule Kärnten*

MO 07.09.2015

09:30 Uhr: Eröffnung durch die Rektorin

DI 08.09.2015

MI 09.09.2015

DO 10.09.2015



09:45–11:30 Uhr  
Vortrag  
E2LW01A095



09:30–11:00 Uhr  
Vortrag  
E2LW01A025



09:30–11:00 Uhr  
Vortrag  
E4LW01A004



09:30–11:00 Uhr  
Vortrag  
E4LW01A009

#### Dr. Markus Hengstschläger

##### Alles Durchschnitt oder was? Warum es Norm sein sollte, von der Norm abzuweichen

In der vielbeschworenen Leistungsgesellschaft ist die Hervorbringung durchschnittlicher Allround-Köner zur obersten Priorität geworden. Aber wer bestimmt überhaupt, was normal ist? Wir kennen die Herausforderungen nicht, die uns die Zukunft stellen wird. Bewältigen können wir sie aber nur, wenn wir jene einzigartigen Talente fördern, die in uns allen schlummern. Aber Talent allein ist noch keinerlei Erfolgsgarantie. Und was ist überhaupt Talent? Nach dem Motto: Gene sind nur Bleistift und Papier, aber die Geschichte schreiben wir selbst.

#### Dr. Karl-Wilhelm Weeber

##### Was Europa den Griechen schuldet

Die Griechen waren es, die uns die Demokratie brachten, Philosophie lehrten und Dichtkunst schenkten. Was ist schon der Euro gegen Sokrates, Alexander und Olympia? Europa sollte sein griechisches Erbe und Wesen nicht vergessen, sondern es vielmehr als Chance sehen, sich selbst im weiteren Rahmen denn als Finanzclub zu definieren und Selbstbewusstsein eben auch aus diesen Wurzeln zu beziehen.

#### Dr. Claudia Schmied

##### Emotionalität und Führung

Emotionalität und Führung gehören zusammen. Der Vortrag beleuchtet – ausgehend von den Arbeiten von Humberto R. Maturana und Otto Scharmer – die Kraft der Emotion. Unsere Wünsche, Ängste, Vorlieben und Menschenbilder bestimmen unser Führungsverhalten. Vor dem Hintergrund der großen gesellschaftlichen Umbrüche ist heute eine neue Führungskultur auch in der Schule gefragt; eine Führungskultur, die auf Partizipation und Eigenverantwortung setzt. Transformationswissen ist gefragt. Wo setzen wir an?

#### Dr. Eva Unterweger

##### Überfachliche Stützen für die LehrerInnen-Profession

Selbst-, Sozial- und Systemkompetenzen sind neben den fachlichen Kompetenzen die personenbezogenen Stützen der LehrerInnen-Profession. LehrerInnen-Professionsforschung und Neurobiologie zeigen die Wirkung dieser überfachlichen Kompetenzen auf die Berufszufriedenheit, die Gesundheit und die Lernprozesse der SchülerInnen. Die Forschungsergebnisse werden mit dem Blickwinkel auf den Alltag der LehrerInnen-Profession dargestellt. In der „LehrerInnenbildung neu“ wurden diese überfachlichen Kompetenzen berücksichtigt. Wie können sie nachhaltig in die LehrerInnen-Professionalisierung implementiert werden und wie kann jede Lehrerin/jeder Lehrer diese eigenen Kompetenzen stärken?.

## WICHTIGE INFORMATIONEN

### Anmeldung

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen der Sommerhochschule erfolgt über PH-Online: <https://www.ph-online.ac.at/ph-ktn/webnav.ini>.

Dort finden Sie auch die Detailbeschreibungen zu den Seminaren.

Die Anmeldung beginnt am 1. Juni 2015 und endet – wie bei unserem Jahresprogramm – für Veranstaltungen im September und Oktober mit dem 10. Juli 2015. Der Anmeldezeitraum für alle anderen Veranstaltungen (also auch jene im Juli 2016) endet am 2. Oktober 2015.

*In der PDF-Datei sind alle Lehrveranstaltungsnummern (die mit E oder F beginnen) mit dem Link zu PH-Online hinterlegt. Ein Klick auf die Nummer genügt, um in PH-Online die zugehörige Seite aufzurufen, auf der Sie sich anmelden können.*

### Veranstaltungsort

Alle Seminare finden – falls im Text nicht anders angeführt – im Hauptgebäude der Pädagogischen Hochschule Kärnten, Hubertusstraße 1, Klagenfurt am Wörthersee statt.

### Pädagogisches Café (Sommerhochschule 2016)

Das Pädagogische Café bietet Raum dem vorangegangenen Vortrag „nachzuspüren“. In einer kleineren Runde - in gemütlicher Atmosphäre - besteht die Möglichkeit, seine Gedanken mit anderen zu teilen und mit dem Vortragenden persönlich ins Gespräch zu kommen.

Zum Pädagogischen Café kann man sich erst vor Ort anmelden (maximal 20 Personen).

### Fit in den Morgen (Sommerhochschule 2016)

...vertreibt nicht nur Kummer und Sorgen, sondern lässt Sie auch aktiv und voller Energie in den Tag starten. Nach einer kurzen Aufwärmrunde, welche aus gemütlichem Jogging oder Walken besteht, geht es an das Dehnen und Aktivieren der Muskulatur. Übungen zur Kräftigung, zur Anregung der Tiefenmuskulatur und zum allgemeinen Wohlbefinden bereiten den Körper auf einen frischen Start in den Tag vor.

Mitzubringen sind Sportschuhe und passende Sportbekleidung, ein Handtuch und etwas zum Trinken.

## Montag, 7. September 2015

### Bau einer Camera Obscura

*Mag. Michaela Zippermayr*

- Grundprinzipien der Fotografie und Optik
- Herstellung einer Camera Obscura in Form einer Panoramakamera, Mehrobjektivkamera, alte Boxkamera und Spiegelreflexkamera als Lochkamera usw.
- Arbeiten im Fotolabor
- Kreative Experimente

MO, 07.09.2015  
13:00–17:00  
DI, 08.09.2015  
09:00–17:00  
**E2LW01A066**

### Cura et affectus - Quintilians innovative Pädagogik

*Dr. Karl-Wilhelm Weeber*

- Römischer Schulunterricht versus Schülerorientierung
- Quintilian und das berühmte Handbuch zur „Ausbildung des Redners“
- Eine motivierende Methodik und eine altersgemäße Pädagogik stehen im Zentrum
- Eine Absage der körperlichen Züchtigung

MO, 07.09.2015  
13:00–14:30  
**E2LW01A023**

## Dienstag, 8. September 2015

### Der rote Faden im Aufbau des Zahlenraums 10

*Mag. Roswitha Kuchar*

- Mathematische Vorläuferfertigkeiten - Prädiktoren mathematischer Leistung
  - Vom Zählen zu einem strukturierten, kardinalen Anzahldenken unter Beachtung didaktischer „Kunstfehler“
  - Innermathematische Ursachen der Rechenschwäche
- Start der 3-teiligen Ausbildungsreihe (Level 1)**

DI, 08.09.2015  
09:00–17:00  
**E1LW01B026**

### Musik bewegt – Bewegung erklingt – Klang gestaltet

*Mag. Berenike Heidecker*

- Kreatives Musizieren mit dem ganzen Körper und mit allen Sinnen
- Gestalten von kleinen Stücken mit Musik, Bewegung und verschiedenen Materialien
- Auf lustbetonte Art wird die spielerische und prozessorientierte Arbeitsweise mit Kindern und Jugendlichen (verschiedener Altersstufen) in den Mittelpunkt gestellt.

DI, 08.09.2015  
09:00–17:00  
**E1LW01B068**

<b>Mit dem Rollstuhl in Bewegung</b> <i>Michael Geiling</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methodische Übungsreihen</li> <li>• Spiele</li> </ul>	DI, 08.09.2015 09:00–12:30 <b>E1LW01A025</b>
<b>Bewegte Schule: Kreuz &amp; Quer durch den Unterrichtstag</b> <i>Elisabeth Kolb, Peter Klein</i> <b>Ort: VS Weißenstein</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Praxis und Theorie von „Bewegtem Lernen“</li> <li>• Das Zahnradmodell als Hilfestellung für SQA</li> <li>• Bewegung im Schulalltag: Pausen, Rhythmisierung, Bewegung in schulischen Freiräumen</li> <li>• Anregungen für ganzheitliches Lernen</li> </ul>	DI, 08.09.2015 09:00–17:00 <b>E1LW01B029</b>
<b>Videodreh und Videobearbeitung mit iPads</b> <i>Alfred Regenfelder</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Videoerstellung (Aufnahme, Schnitt, Beschriftung, Musikvertonung, Filmkommentare ...)</li> <li>• Aufnahmen mit dem iPad und iPhone</li> <li>• Steuern einer Drohne</li> </ul>	DI, 08.09.2015 09:00–17:00 <b>E2LW01B086</b>
<b>Bewegte Schule – Sekundarstufe 1</b> <i>David Matti, Christian Selinger</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zahnradmodell der „Bewegten Schule“ - SQA</li> <li>• Bewegungsimpulse und Bewegtes Lernen für alle Unterrichtsfächer</li> <li>• Aktive Pausengestaltung</li> </ul>	DI, 08.09.2015 09:00–17:00 <b>E2LW01B030</b>
<b>Zwischen Lucullus und Vacerra, mensa und latrina</b> <i>Dr. Karl-Wilhelm Weeber</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Appetitliches und weniger Appetitliches als Alteritätserfahrung</li> </ul>	DI, 08.09.2015 12:00–13:30 <b>E2LW01A026</b>
<b>Freizeit als Freiheit in Senecas epistulae morales</b> <i>Dr. Karl-Wilhelm Weeber</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• otium und negotium - Betrachtungen zum Thema Zeit und Freizeit aus Sicht des auf dem Boden der stoischen Philosophie stehenden Denkers Seneca</li> </ul>	DI, 08.09.2015 14:00–15:30 <b>E2LW01A027</b>
<b>„bmbf Schulungsprogramm Individuelle Lernbegleitung (ILB)“ – Seminar 1: Einführung</b> <i>Mag. Susanne Lücking, Mag. Gernot Tischler</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgaben, Selbstverständnis, rechtliche Grundlagen</li> <li>• Die neue Rolle als „LernbegleiterIn“</li> <li>• Dokumentationsformen, Vereinbarungen mit SchülerInnen und LehrerInnen</li> </ul>	DI, 08.09.2015 MI, 09.09.2015 09:00–17:00 <b>E3LW01B105</b>

Mittwoch, 09. September 2015	
<b>Der rote Faden im Aufbau des dezimalen Stellenwertsystems und im Aufbau des kleinen 1 x 1</b> <i>Mag. Roswitha Kuchar</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau eines soliden Grundverständnisses des Stellenwertsystems</li> <li>• Das „Handwerkzeug“ im Zahlenraum 100</li> <li>• Die Bedeutung der Königsaufgaben</li> <li>• Das 1x1 nach dem Spiralprinzip</li> <li>• Ableiten will gelernt sein</li> </ul> <b>Start der 3-teiligen Ausbildungsreihe (Level 2)</b>	MI, 09.09.2015 09:00–17:00 <b>E1LW01B028</b>
<b>Schwimmen mit körperlich beeinträchtigten Kindern</b> <i>Michael Geiling</i> <b>Ort: Hallenbad Spittal/Drau</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methodische Übungsreihen</li> <li>• Spiele</li> </ul>	MI, 09.09.2015 13:00–17:30 <b>E1LW01A026</b>
<b>Entspannungstechniken: Freude, Freude treibt die Räder ...</b> <i>Baldur Preiml</i> <b>Ort: Hotel Kolbitsch (Oberdorf 6 - 9762 Weissensee)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gedanken sind stark wirkende Kräfte</li> <li>• Selbstbeobachtung und Selbsterkenntnis</li> <li>• Das Schulleben als psychischer Spiegel</li> <li>• Kultivieren von Stille</li> <li>• Aufmerksamkeit dem Hier und Jetzt schenken</li> </ul>	MI, 09.09.2015 14:00–22:00 DO, 10.09.2015 05:00–17:00 <b>E2LW01A029</b>
<b>Digitale Schnitzeljagd</b> <i>Clemens Löcker, MA</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Realisieren multimedialer und interaktiver Schatzsuche</li> <li>• Seamless Mobile Learning (SML) mit Tablets und Smartphones</li> <li>• Erweiterung der Unterrichtsgestaltung durch SML</li> </ul>	MI, 09.09.2015 09:00–17:00 <b>E2LW01B087</b>
<b>Textile Lebensmuster - Ästhetische Gestaltungsprozesse</b> <i>Agnes Czifra</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Experimentieren mit textilen Techniken</li> <li>• Altes in unerwartete, tragbare (Schmuck-) Variationen umwandeln</li> <li>• Der Erinnerungswert von „textilen Begleitern“</li> <li>• Unterrichtliche Umsetzung individualisierter ästhetischer Arbeit</li> </ul>	MI, 09.09.2015 09:00–17:00 <b>E2LW01B032</b>

<b>Emotionalität und Führung</b> <i>Dr. Claudia Schmied</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Kraft der Emotion persönlich erfahren</li> <li>• Die Arbeiten von Humberto R. Maturana und Otto Scharmer näher kennen lernen</li> <li>• Führen heißt Kommunizieren. Checklisten für den persönlichen Auftritt</li> <li>• Führungstypologien bezogen auf die Institution „Schule“ diskutieren</li> <li>• Neue Führungstechniken in Kleingruppen erproben</li> </ul>	MI, 09.09.2015 09:30–17:30 <b>E4LW01B001</b>
<b>Telo, prostor in čas - gledališke vaje za šolski vsakdan</b> <i>Marjan Sticker</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vaje in improvizacije, ki človeku pomagajo, da se zaveda svojega lastnega telesa v prostoru in času</li> <li>• splošne gledališke vaje, s katerimi se lahko začne vsak nov projekt</li> <li>• enostavne vaje za otroke in mladince, kot tudi za odrasle</li> <li>• Spiele und Übungen aus pädagogischen Theaterformen</li> </ul> Unterrichtssprache: Slowenisch	MI, 09.09.2015 DO, 10.09.2015 09:00–17:00 <b>E5LW01A061</b>

<b>So funktioniert´s: Word, Excel, Powerpoint und Bildbearbeitung</b> <i>Helmut Lackner</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzerweiterung im Bereich der digitalen Unterstützung im Schulalltag</li> <li>• 4 kompakte Workshops zu Word, Excel, Powerpoint und freier Bildbearbeitungssoftware</li> <li>• „digital fit“ im Schulalltag</li> </ul>	DO, 10.09.2015 09:00–17:00 <b>E2LW01B088</b>
<b>SUP - Stand Up Paddling – eine Trendsportart</b> <i>Alfons Kristan, Daniel Rebernik</i> <b>Ort: Wörthersee Strandbad</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kombination – theoretischer und praktischer Teil</li> <li>• Grundbegriffe und Materialkunde</li> <li>• Regeln und Sicherheitsvorkehrungen, Wetterkunde</li> <li>• Technik (Einstellungen, Position, Turns ...)</li> </ul>	DO, 10.09.2015 09:00–16:30 <b>E2LW01A035</b>
<b>Menschenrechte verORTen</b> <i>Mag. Florian Kerschbaumer, Mag. Josefine Scherling</i> <b>Ort: Neuer Platz - Lindwurm</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Suche nach MenschenrechtsORTen in Klagenfurt und Sichtbarmachen der Komplexität</li> <li>• Besuch von NGO´s, öffentlichen Behörden</li> <li>• Kunst und Kultur im öffentlichen Raum</li> </ul>	DO, 10.09.2015 14:00–17:00 <b>E2LW01A050</b>
<b>Stützen und Stärkung für das neue Schuljahr: Selbst-, Sozial- und Systemkompetenzen bewusst ins professionelle Handeln bringen</b> <i>Dr. Eva Unterweger</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbst-, Sozial- und Systemkompetenzen in der professionellen Praxis</li> <li>• Weiterentwicklung der Selbst-, Sozial- und Systemkompetenz</li> <li>• Anregungen zur Ressourcenarbeit für LehrerInnen und SchülerInnen</li> <li>• Professionelle Strategien als Stärkung von Kommunikations- und Beziehungsfähigkeit in beruflichen Kontexten</li> <li>• Die systemische Weitung des Blicks auf Situationen im Berufsalltag</li> </ul>	DO, 10.09.2015 09:30–16:00 <b>E4LW01B003</b>

### Donnerstag, 10. September 2015

<b>Der rote Faden in Mathematik: Die Division – das unbekannte Wesen und schriftliche versus halbschriftliche Verfahren</b> <i>Mag. Roswitha Kuchar</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundvorstellungen zu Messen und Teilen</li> <li>• Typische Schwierigkeiten und Schülerfehler</li> <li>• Mathematische Grundlagen der Algorithmen</li> <li>• Automatisierung über Ankeraufgaben</li> <li>• Bedeutung des Monotoniegesetzes</li> </ul> <b>Start der 3-teiligen Ausbildungsreihe (Level 3)</b>	DO, 10.09.2015 09:00–17:00 <b>E1LW01B027</b>
<b>Bouldern</b> <i>Mag. Ulrike Pletzer</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methodische Übungsreihen</li> <li>• Griff- und Sicherungstechniken</li> <li>• Spiel</li> </ul>	DO, 10.09.2015 13:00–17:30 <b>E1LW01A027</b>



**MO 11.07.2016**08:00–09:00 Uhr: Fit in den Morgen  
F2LW01A263

09:30 Uhr: Eröffnung durch die Rektorin

09:45–11:30 Uhr  
Vortrag  
F4LW01A509**DI 12.07.2016**08:00–09:00 Uhr: Fit in den Morgen  
F2LW01A26409:30–11:00 Uhr  
Vortrag  
F3LW01A214**MI 13.07.2016**08:00–09:00 Uhr: Fit in den Morgen  
F2LW01A26509:30–11:00 Uhr  
Vortrag  
F1LW01A141**DO 14.07.2016**08:00–09:00 Uhr: Fit in den Morgen  
F2LW01A26609:30–11:00 Uhr  
Vortrag  
F1LW01B121**Dr. Arnold Metznitzner****Schule als Erlebnis**

Gesellschaftliche Herausforderungen, veränderte Familienstrukturen etc. stellen hohe Anforderungen an Schulen und somit an die einzelne Lehrperson. Konstruktives Arbeiten wird immer komplizierter. Angesichts unsicherer Arbeitsmarktperspektiven wird dem schulischen Druck zunehmend mit provokativer Null-Bock-Stimmung begegnet. Der Vortrag geht der Frage nach, wie es trotzdem möglich ist, Schule als Erlebnisfeld so zu gestalten, dass die Grundmelodie allen Lernens in Begeisterung und Lust erlebt werden kann..

11:15–12:00 Uhr: Pädagogisches Café

**Hermann Städtler****LehrerInnengesundheit – Impulse für die Entwicklung und Steuerung von erfolgreichen, gesunden Schulen**

Mit starker Praxisorientierung soll es in diesem Vortrag darum gehen, über Lehrer- und Lehrerinnengesundheit neu nachzudenken (was hält Lehrkräfte und Schulleitungen im Schulalltag gesund?). Es wird versucht schulische Krankmacher und hausgemachte Zeitfresser zu identifizieren und zu bearbeiten. Die Bedeutung des stärkerorientierten Konzepts der Salutogenese für eine gesunde Schulpraxis wird hervorgehoben und die steuernde Rolle der Schulleitung im Prozess der Schulentwicklung neu gewichtet. Es wird der Versuch angestellt, weitere entlastende Schritte in Richtung gute, gesunde Schule schon morgen zu setzen.

11:15–12:00 Uhr: Pädagogisches Café

**Andreas Wurzrainer****(Lern-)Erfolge sichtbar machen**

Potenzialfokussierte Schule ist eine andere Form von Schule, die konsequent das Potenzial der in der Schule kooperierenden Menschen und Gruppen fördert und zur Wirkung bringt. Andreas Wurzrainer zeigt Wege und Möglichkeiten zur Umsetzung lösungs- und potenzialfokussierter Arbeitsweisen für mehr Zufriedenheit und Erfolg am Arbeitsplatz auf. Er schildert Beispiele aus der eigenen Praxis und bietet anstatt fertiger Rezepte Anregungen und Denkanstöße für Schul- und Unterrichtsentwicklung an. In seinem Vortrag unterstreicht er die Bedeutung von Erfolgen für das nachhaltige Lernen und die Lernmotivation und zeigt auf, wie Erfolge geplant und visualisiert werden können. Denn, Erfolge sind ständig vorhanden, es muss nur die Wahrscheinlichkeit für einen Erfolg erhöht werden.

11:15–12:00 Uhr: Pädagogisches Café

**Dr. Peter Gurmanner,****Karin Lichtenegger, MA****Ein Plädoyer für eine neue Gesprächskultur**

Wie können Lehrpersonen Gruppenprozesse steuern, das Schiff „Klasse“ aus der stürmischen See immer wieder in den sicheren Hafen leiten? Strukturierte Übungen und Rituale zur Verbesserung des Klassenklimas helfen dabei und zeigen Wege auf, wie LehrerInnen gemeinsam mit ihren Schülern und Schülerinnen Konflikte konstruktiv lösen und die Gemeinschaft fördern können. Das Kommunikationsmodell „Klassenrat“ und der Bohm'sche Dialog als Gesprächshaltung stellen wichtige Bausteine der Resilienzförderung auf der Beziehungsebene dar.

11:15–12:00 Uhr: Pädagogisches Café



## Sonntag, 10. Juli 2016

**Naturkundliche Tage 2016 – Turrach – Turracher Seen –  
Schönebennock – Kornock – Rinsennock**

*Dipl.-Ing. Barbara Bernhardt, Dr. Claudia Dojen,  
Dr. Wilfried Franz, Mag. Claudia Taurer-Zeiner,  
Dr. Helmut Zwander*

**Exkursion**

- Natürliche und naturnahe Lebensraumtypen
- Lebensraum Wasser
- Heilpflanzen und Ethnobotanik
- Fachdidaktische Vermittlung der Freilandbiologie, Mineralogie und Geologie für den Unterricht

SO, 10.07.2016  
13:30–18:00  
MO, 11.07.2016  
08:30–18:00  
DI, 12.07.2016  
08:30–13:30  
**F2LW01A229**

## Montag, 11. Juli 2016

**Ausbildung zum Lehrschein Schwimmen**

*Mag. Dieter Schmon, Mag. Siegfried Schmölzer*

**Ort: Hallenbad St. Veit/Glan**

- 40-stündiger Ausbildungskurs zum Lehrschein für Rettungsschwimmen
- Voraussetzung: Helfer-/Retterschein
- Erste-Hilfe-Kurs bzw. Auffrischkurs

MO, 11.07.2016  
09:00–17:00  
DI, 12.07.2016  
MI, 13.07.2016  
DO, 14.07.2016  
14:00–17:00  
**F1LW01B118**

**Kompetenzorientierter Werkunterricht in der Grundschule**

*Mag. Susanne Hennerbichler*

- Kompetenzerwerb und methodische Verfahren
- Portfolio im Werkunterricht der Volksschule
- Umsetzung des neuen Lehrplans im praktischen Unterricht

MO, 11.07.2016  
13:00–16:00  
DI, 12.07.2016  
09:00–17:00  
**F1LW01B119**

**Farbe als bildnerisches Ausdrucksmittel**

*MMag. DDr. Kurt Cervenka*

- Experimentelle Verfahren aus den Bereichen: Decalcomanie (Abklatschtechnik), Materialcollage u.a.
- Farbe oder diverse Materialien als Farbträger
- Proportions- und Farbenlehre

MO, 11.07.2016  
14:00–17:00  
DI, 12.07.2016  
MI, 13.07.2016  
09:00–17:00  
**F2LW01A239**

**Humor im Klassenzimmer – besser aufgerichtet als  
ausgebrannt**

*Hannes Urdl*

- Selbstreflexion/Humor/Burnoutprävention
- Humor ist die tragfähige Brücke zum Du
- Spaß und Witz können Herzen öffnen
- Humor bringt frischen Schwung in den Schulalltag

MO, 11.07.2016  
DI, 12.07.2016  
09:00–17:00  
**F3LW01B209**

**Die Feldenkrais-Methode**

*Martin Brunner*

- Erkennen, Ändern und Erweitern persönlicher Handlungsmuster
- Durch behutsam ausgeführte Bewegungen wird die Selbstwahrnehmung geschult
- Schneller die eigenen, persönlichen Grenzen erkennen und akzeptieren lernen

MO, 11.07.2016  
DI, 12.07.2016  
14:00–17:00  
**F3LW01A213**

**Auf der Suche nach der idealen Lehrerpersönlichkeit**

*Dr. Arnold Metznitzner*

- Aufgaben einer Lehrperson im Spannungsfeld gesellschaftlicher Anforderungen
- Bedeutung von Weggefährten für junge Menschen
- Begeisterung für einen unverwechselbaren Weg bei Jugendlichen wecken

MO, 11.07.2016  
09:30–16:00  
**F4LW01B001**

## Dienstag, 12. Juli 2016

**Architektur-Spielräume – alles Fassade?**

*Dipl.-Ing. Christine Aldrian-Schneebacher*

- Ein souveräner und selbstbestimmter Umgang mit Architektur und Gestaltung
- Die „von außen“ wahrnehmbare Architektur (z.B. Gebäudefassaden)
- Die Gestaltung der Übergangszone zw. Innen und Außen

DI, 12.07.2016  
MI, 13.07.2016  
09:00–17:00  
**F2LW01A251**

**Biodanza – Tanz des Lebens**

*Silke Nelgen*

- Biodanza, was soviel bedeutet wie "das eigene Leben zu tanzen", ist der Tanz, der entsteht, wenn die Musik den Körper bewegt
- Biodanza aktiviert die Lebensfreude und stärkt die eigene Identität und Präsenz
- Biodanza als Methode, die mit Kindern und Jugendlichen praktiziert werden kann

DI, 12.07.2016  
MI, 13.07.2016  
09:00–17:00  
**F2LW01A220**

<b>Meiner Spur folgen – Textilien / Texte / Bücher</b> <i>Mag. Gabriele Kliem</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit unterschiedlichsten Methoden und Materialien der eigenen Spur nachspüren</li> <li>• Von der weißen Filztafel zum individuellen Buch, Leporello oder Ideenfolder</li> <li>• Kreatives Schreiben, Siebdruck, Sticken, Nähen</li> </ul>	DI, 12.07.2016 MI, 13.07.2016 DO, 14.07.2016 09:00–17:00 <b>F2LW01A233</b>
<b>LehrerInnengesundheit – Ressourcen mobilisieren – Krankmacher bearbeiten</b> <i>Hermann Städtler</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Berufliche Überlastung und Stress im beruflichen Alltag</li> <li>• Abnehmende Selbstwirksamkeit durch steigende Anforderungen</li> <li>• Entmutigung, innerer Rückzug als Folgeerscheinung</li> <li>• Identifizieren „hausgemachter Krankmacher“</li> </ul>	DI, 12.07.2016 09:30–17:00 <b>F3LW01B215</b>
<b>Stimmfit für den Unterricht</b> <i>Mag. Renate Kuchling, Mag. Hannes Tropper</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Meine persönliche Stimme: Stimmtraining, Atemübungen, Stimmhygiene</li> <li>• Wie funktioniert die Stimme: Stimmgesundheit</li> <li>• Zusammenhang: Atmung, Haltung, Psyche und Stimme</li> <li>• Video- und Audio-Feedback</li> </ul>	DI, 12.07.2016 MI, 13.07.2016 DO, 14.07.2016 09:30–17:00 <b>F3LW01B201</b>
<b>Freude an der Bewegung mit Life Kinetik und Achtsamkeitsübungen</b> <i>Mag. Dr. Gerti Malle</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durch Bewegung, Spielen und Lachen werden wir aufmerksamer, gelassener, kreativer und achtsamer</li> <li>• Es werden aktivierende Bewegungsübungen vorgestellt und durch Erkenntnisse aus der Gehirnforschung ergänzt</li> </ul>	DI, 12.07.2016 MI, 13.07.2016 09:00–16:30 <b>F3LW01B216</b>

### Mittwoch, 13. Juli 2016

<b>(Lern-) Erfolge sichtbar machen – mit Leichtigkeit zu mehr Wirksamkeit</b> <i>Andreas Wurzrainer</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit Leichtigkeit zu mehr Wirksamkeit: beim Unterrichten, beim Erholen</li> <li>• Wie mit Aufmerksamkeitsfokussierung gearbeitet werden kann</li> <li>• Wie einfache Übungen und Tools unsere Wirklichkeit verändern können</li> </ul>	MI, 13.07.2016 09:30–16:00 <b>F1LW01B147</b>
---	--

<b>Das Licht und sein Schatten</b> <i>Carl Albert Fährdrich</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Licht und Schatten als Grundlage der Fotografie</li> <li>• Diverse Lichtarten (Gegenlicht, Seitenlicht ...)</li> <li>• Gestaltungsaspekte des Lichts bei Portraits, Landschaftsaufnahmen ...</li> </ul>	MI, 13.07.2016 DO, 14.07.2016 09:00–17:00 <b>F2LW01A242</b>
<b>Intuitives Bogenschießen – Einfach treffen!</b> <i>Martin Stückler, Mag. Johann Wolf</i> <b>Ort: KBSV Pörschach</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ruhe und Gelassenheit, Achtsamkeit, Rhythmus und Timing durch Bogenschießen</li> <li>• Fokussieren der Konzentration</li> <li>• Im richtigen Augenblick loslassen und entspannen</li> </ul>	MI, 13.07.2016 DO, 14.07.2016 09:00–17:00 <b>F2LW01A212</b>

### Donnerstag, 14. Juli 2016

<b>Förderung von innerer Stärke (Resilienz) auf der LehrerInnenebene</b> <i>Dr. Peter Gurmam</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (Selbst-)Akzeptanz („Es ist wie es ist!“)</li> <li>• Gesunder Lebensstil („Selbstdisziplin als Wohlfühlbarometer“)</li> <li>• Optimistisches Denken („Vertrauen Sie darauf, dass es besser wird!“)</li> <li>• Lösungs- und Zielorientierung („Kommen Sie ins Handeln!“)</li> <li>• Sicherheit durch Netzwerke („Stark ist, wer sich Hilfe holt!“)</li> </ul>	DO, 14.07.2016 09:30–16:00 <b>F1LW01A121</b>  <b>nach 50 Min. Gruppenwechsel</b>
<b>Das dialogische Prinzip – Kernfähigkeiten für einen erfolgreichen Dialog (Resilienzförderung auf der Beziehungsebene)</b> <i>Karin Lichtenegger, MA</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beobachten, betrachten, innwerden</li> <li>• Sein (Identität, das „Echte“) und Schein (Image, Ruf)</li> <li>• Das mitteilende Schweigen</li> <li>• Die personale Vergegenwärtigung</li> <li>• Ziel ist das echte Gespräch</li> </ul>	
<b>Regeneration über Stärkung der Selbstkompetenz</b> <i>Dr. Alexandra Jordan</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ernährung – Bewegung</li> <li>• Praktische Übungen aus Yoga, Pilates, Life Kinetik ...</li> <li>• Warum ist Regeneration wichtig?</li> <li>• Ergonomie am Arbeitsplatz</li> </ul>	DO, 14.07.2016 09:00–17:00 <b>F3LW01B208</b>

PROGRAMMÜBERSICHT für 2016	
Naturkundliche Tage 2016 – Turrach – Turracher Seen – Schönebennock – Kornock – Rinsennock	F2LW01A229
Ausbildung zum Lehrschein Schwimmen	F1LW01B118
Kompetenzorientierter Werkunterricht in der Grundschule	F1LW01B119
Farbe als bildnerisches Ausdrucksmittel	F2LW01A239
Humor im Klassenzimmer – besser aufgerichtet als ausgebrannt	F3LW01B209
Die Feldenkrais-Methode	F3LW01A213
Auf der Suche nach der idealen Lehrerpersönlichkeit	F4LW01B001
Architektur-Spielräume – alles Fassade?	F2LW01A251
Biodanza – Tanz des Lebens	F2LW01A220
Meiner Spur folgen – Textilien / Texte / Bücher	F2LW01A233
LehrerInnengesundheit – Ressourcen mobilisieren – Krankmacher bearbeiten	F3LW01B215
Stimmfit für den Unterricht	F3LW01B201
Freude an der Bewegung mit Life Kinetik und Achtsamkeitsübungen	F3LW01B216
(Lern-) Erfolge sichtbar machen – mit Leichtigkeit zu mehr Wirksamkeit	F1LW01B147
Das Licht und sein Schatten	F2LW01A242
Intuitives Bogenschießen – Einfach treffen!	F2LW01A212
Förderung von innerer Stärke (Resilienz) auf der LehrerInnenebene; Das dialogische Prinzip – Kernfähigkeiten für einen erfolgreichen Dialog (Resilienzförderung auf der Beziehungsebene)	F1LW01A121
Regeneration über Stärkung der Selbstkompetenz	F3LW01B208

MO 11.07.	DI 12.07.	MI 13.07.	DO 14.07.
●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●	●●●●●●●●●●		
●●●●●●●●●●	●●●●●●●●	●●●●●●●●	●●●●●●●●
	●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●		
	●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●	●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●	
●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●	●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●		
	●●●●●●●●	●●●●●●●●	
●●●●●●●●●●			
	●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●	●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●	
	●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●	●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●	
	●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●	●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●	●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●
	●●●●●●●●●●		
	●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●	●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●	●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●
		●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●	●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●
		●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●	●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●
			●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●
			●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●

## Organisationsteam Sommerhochschule

**Isabella Spenger (Leitung):**

isabella.spenger@ph-kaernten.ac.at  
☎ 0463 508 508 206

**Anneliese Nageler-Schluga:**

anneliese.nageler@ph-kaernten.ac.at

**Birgit Pfatschbacher:**

birgit.pfatschbacher@ph-kaernten.ac.at

**Andrea Embacher:**

andrea.embacher@ph-kaernten.ac.at

**Erika Mikula:**

erika.mikula@ph-kaernten.ac.at

**Lieselotte Wölbitsch:**

lieselotte.woelbitsch@ph-kaernten.ac.at

**Markus Ressmann:**

markus.ressmann@ph-kaernten.ac.at

Bei Fragen, Anregungen und Wünschen können Sie uns gerne kontaktieren!

### Impressum

Medieninhaber:

Pädagogische Hochschule Kärnten – Viktor Frankl Hochschule

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Rektorat der Pädagogischen Hochschule Kärnten – Viktor Frankl Hochschule

April 2015

PÄDAGOGISCHE  
HOCHSCHULE  
KÄRNTEN





Fort- und Weiterbildung

# Sommerhochschule 2015 / 2016



**Pädagogische Hochschule Kärnten**  
Viktor Frankl Hochschule  
Hubertusstraße 1 / Kaufmannngasse 8  
A-9020 Klagenfurt, Österreich

Tel. +43 (0)463 508508  
E-Mail: [office@ph-kaernten.ac.at](mailto:office@ph-kaernten.ac.at)  
[www.ph-kaernten.ac.at](http://www.ph-kaernten.ac.at)

Wir danken für die Unterstützung:



Pädagogische Hochschule Kärnten  
Viktor Frankl Hochschule

